

Musik-Anzeige.

Unterzeichnete werden Sonntag den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Kaffeehaus bei Herrn Walter in Lindenau, eine musikalische Unterhaltung auf zwei Violinen, Clarinette, mit abwechselndem Bassethorn, Harfe und Gitarre, unter Begleitung des Gesanges von beliebten Autoren, zu geben die Ehre haben, wozu sie ganz ergebenst einladen.

Familie Fischer aus Böhmen.

Empfehlung. Hüben, Kragen und andere feine Sachen werden gewaschen und nach dem neuesten Geschmack wieder in Stand gesetzt, im Hotel de Baviere, im ersten Hofe rechts zwei Treppen hoch.

Anzeige. Hiermit zeige ergebenst an, daß ich unter heutigem Datum auf dem Brühl Nr. 318, im rothen und weißen Löwen, eine

Wein- u. italienische Waarenhandlung

errichtet habe, und empfehle mich hiesigen und auswärtigen Freunden, unter Versicherung bester und und billigster Bedienung. Leipzig, den 28. April 1835.

Heinrich Bauer.

Mineral-Wasser-Anzeige.

Der Unterzeichnete, Besitzer der Adelheid-Quelle zu Heilbrunn, acht Meilen von München, erlaubt sich, auf dieses im Auslande noch zu wenig bekannte Mineralwasser aufmerksam zu machen, das — einzig in seiner Art — nach der Untersuchung des berühmten Herrn Professor Fuchs alhier, Kohlen-Wasserstoffgas, Jodnatrium, Bromnatrium, Chlornatrium (Kochsalz), kohlensaures Natron &c. in beträchtlicher Menge enthält und gegen den Kropf, in den mannigfaltigen scrophulösen Uebeln, in chronischen Krankheiten der Harnwerkzeuge, als: Blasenkrämpfen, Blasenkatarrh, Blasenhämorhoiden, Gries- und Steinbeschwerden &c., ferner in Störungen und Verstopfungen der Baucheingeweide, in Hämorrhoidalleiden, im Nachtripper und Weißflusse, in Verschleimung und Verstopfung der Gebärmutter und scirrösen Entartungen derselben, selbst mit Krebsartigen Erscheinungen, in der Eierstockwassersucht u. s. w. ausgezeichnete Dienste leistet. Uebrigens muß ich auf die Schrift des Herrn Medicinalraths Dr. Wehler zu Augsburg: Die jod- und bromhaltige Adelheid-Quelle zu Heilbrunn in Baiern, einer der merkwürdigsten und heilkräftigsten Mineralquellen, Augsburg bei Karl Kollmann 1833, verweisen, und bemerke hier nur noch, daß sich das Wasser Jahre lang aufbewahren läßt, ohne sich im Gerinnseln zu zersetzen und an seiner Kraft zu verlieren, so wie daß selbiges bei Herrn Carl Heinrich Kleinert in Leipzig stets frisch und zu möglichst billigen Preisen, so wohl im Ganzen als Einzelnen zu haben ist.

München, den 16. April 1835.

Moriz Döbler.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in der Hainstraße im großen Joachimsthal Nr. 343, 2 Treppen hoch, und empfehle mich mit einer Auswahl feiner Hüte und Hüben zu billigen Preisen nach der neuesten Façon.

C. Rebentisch.

Vaucher Du Pasquier et Comp.,

von Neuchâtel in der Schweiz,

beziehen diese Messe mit einem vollständigen Assortiment von gedruckten Kattunen und Tricotats eigener Fabrik, in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen. Ihr Lager ist bei Herrn Friedrich Zoller, Katharinenstraße Nr. 412/13.